

## Wählergruppe DIE aNDERE: Schwerpunkte im **Wahlkreis III**

Potsdam-West, Eiche, Golm, Templiner Vorstadt,  
Hermannswerder, Brandenburger Vorstadt

### **Eine andere Mobilität ist möglich**

DIE aNDERE ist für eine Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs und fordert ausreichend Raum für Fußwege und Radverkehr. Die Wohngebiete müssen weiter vom motorisierten Individualverkehr entlastet werden. Deshalb ist es uns wichtig, dass das Radverkehrskonzept zügig umgesetzt wird – auch mit attraktiven Fahrradschnellwegen bis nach Werder und Golm. Das Gelände um den Bahnhof Pirschheide soll als Park&Ride-Standort weiterentwickelt werden. Darüber hinaus wollen wir Anreizmodelle für Leihräder, Carsharing und eine Lastenradausleihstation schaffen.

In Potsdam-West wollen wir die Zusatzbelastungen, die sich durch die notwendige Einengung der Zeppelinstraße ergeben, reduzieren. Dazu sind etwa neue Einbahnstraßenregelungen und die Errichtung einer Fußgängerzone in der Geschwister-Scholl-Straße zwischen Nansenstraße und Hans-Sachs-Straße vorstellbar.

Für die Verbindung vom Potsdamer Westen nach Hermannswerder über die Havel braucht es eine nachhaltige Lösung. Ein dritter Havelübergang kann nur eine Tram- und Fahrradbrücke sein. DIE aNDERE spricht sich seit Jahren deutlich gegen den Bau der sogenannten Havelspanne aus. Natur und Landschaft würden zerstört werden, Erholungsräume wegfallen. Der Verkehrslärm und die Luftverschmutzung würden zunehmen. Eine Autobahn über dem Templiner See entlastet nicht die Potsdamer Stadtteile, sondern zieht Verkehr von der Autobahn (dem Berliner Ring) in die Stadt. Dies würde auch in Eiche und Golm zu erheblichen Zusatzverkehr führen.

Diese Ortsteile wären besonders betroffen, wenn die Havelspanne im nächsten Schritt zur westlichen Umgehungsstraße ausgebaut und an die A10-Zufahrt Potsdam-Nord angebunden wird.

Der freie Eintritt zu den öffentlichen Parkanlagen bleibt ein zentrales Anliegen der Wählergruppe. Ebenso die Durchquerungsmöglichkeiten der Anlagen für Radfahrer\*innen. Sowohl für die Lebensqualität der Menschen als auch für ihr umweltfreundliches Mobilitätsbedürfnis sind diese Punkte für uns unverrückbar.

### **Der Markt senkt keine Mieten**

DIE aNDERE will die noch ausgewogene soziale Mischung in den Wohngebieten im Potsdamer Westen, der Templiner Vorstadt und auf Hermannswerder erhalten. Die Verdrängung von einkommensschwachen Menschen ist seit Jahren zu beobachten, mit allen negativen Folgen dieser Gentrifizierung. Um diese Entwicklung zu verlangsamen, fordert DIE aNDERE Milieuschutzsatzungen, in denen beispielsweise Mietobergrenzen als soziales Sanierungsziel festgelegt werden und die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen eingeschränkt wird.

Bei Neubauprojekten wie derzeit in der Geschwister-Scholl-Straße oder zukünftig an der Pirschheide muss die Stadt darauf achten, dass bezahlbarer Wohnraum entsteht.

### **Mehr Platz für Breitensport**

DIE aNDERE setzt sich dafür ein, den Standort Luftschiffhafen für den Breitensport, wie für den Schwimmsport, weiter zu öffnen.

Falls die Sportplätze am Neuen Palais wegfallen, müssen ortsnahe Ersatzsportflächen geschaffen werden. Zusätzliche Sport- und Freizeitflächen sind insbesondere auch in den wachsenden Ortsteilen Eiche und Golm notwendig.

### **Miteinander statt Mitte schön**

Im Stadtteil Potsdam-West gibt es kein städtisch gefördertes Nachbarschaftshaus als Begegnungsort für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Am Standort der ehemaligen Großgaststätte Charlottenhof, in der *Scholle 34*, gibt es die einmalige Möglichkeit dazu. Das Stadtteilnetzwerk Potsdam-West nutzt das Außengelände bereits als Nachbarschaftsgarten. DIE aNDERE setzt sich dafür ein, dass das Gebäude aus städtischen Mitteln über die nächsten Jahre saniert wird.

Die Möglichkeit von dezentralen Nachbarschaftstreffs und Kulturhäusern muss in allen Teilen des Wahlkreises (Brandenburger Vorstadt, Eiche, Golm, Templiner Vorstadt, Hermannswerder) forciert und städtisch gefördert werden.

Der Studierendenkeller *Nil* am Neuen Palais soll erhalten werden. Der Universitätsstandort Golm benötigt dringend einen studentischen Club als Treffpunkt für die dort wohnenden Studierenden.

In unserem Wahlkreis gibt es eine Vision von einem gemeinschaftlichen Zusammenleben von verschiedenen Generationen und Kulturen. Die dazu notwendige kleinteilige Struktur wollen wir erhalten und ausbauen. Zusätzlich muss die Stadt aktiv die Bemühungen für dezentrale Wohnungsunterbringung von Geflüchteten unterstützen.

### **Eine andere Stadt ist möglich!**

**Unsere *Kommunalpolitischen Bausteine*, alle Themen- und Wahlkreisflyer und eine *Bilanz unserer Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung 2014–2019* finden Sie unter:**

[die-andere.org](http://die-andere.org)

## Wer ist die aNDERE?

DIE aNDERE ist eine kommunale Wählergruppe in Potsdam und deshalb unabhängig von Bundes- oder Landesparteiorganisationen. Wir sehen uns als Teil eines Netzwerkes von Flüchtlingsinitiativen, Umweltverbänden, Studierendengruppen, Kulturprojekten, Bürger\*innen- und Stadtteilinitiativen sowie alternativen Wohnprojekten. Unsere Mitglieder arbeiten in diesen außerparlamentarischen Gruppen aktiv mit. Viele Anfragen, Anträge und Akteneinsichtstermine unserer Stadtfraktion in der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung und manche Aktionen unserer Wählergruppe gehen auf Anregungen aus diesem Spektrum zurück.

Bei uns arbeiten Bürger\*innen, Einzelpersonen und politische Aktivist\*innen dauerhaft oder auch zeitweise oder projektbezogen mit. Wir engagieren uns für eine basisdemokratische, sozial gerechte und ökologisch ausgerichtete Gesellschaft. Seit 1993 sind wir in der Stadtverordnetenversammlung vertreten.

Wir sind uns im Klaren darüber, dass die wichtigsten Veränderungen nicht in Parlamenten oder Gemeindevertretungen umgesetzt werden, sondern in der Gesellschaft und ihren Eigentums- und Produktionsverhältnissen. Das lässt sich weder durch Wahlen noch durch Wahlboykotte durchsetzen. Allerdings kann der Zugang zu Informationen und Strukturen für außerparlamentarische Initiativen genutzt werden und eine breitere Öffentlichkeit für politische Alternativen und Visionen geschaffen werden.

Wir betreiben eine visionäre Politik, die wir durch konkrete Projektvorschläge untermauern. Beispiele sind der Nulltarif für Bus und Tram, eine integrationsfördernde Unterbringung von Flüchtlingen oder bedarfsorientierte Sanierungsstandards zur Begrenzung der Mieten.

Wir legen zum Ende jeder Wahlperiode eine transparente Bilanz unserer Arbeit vor. Denn wir möchten nicht nur an unseren Wahlplakaten gemessen werden, sondern daran, was wir getan und erreicht oder zumindest versucht haben.

Die Prinzipien, die wir nach außen vertreten, gelten für uns auch intern: Unsere Stadtverordneten geben ihr Mandat in regelmäßigen Abständen an eine\*n Nachrücker\*in weiter (Rotationsprinzip). Wir möchten auf diese Weise mehr Interessierte mit den Abläufen im Stadthaus vertraut machen, unsere Mandatsträger\*innen vor Verschleiß und Anpassungsprozessen schützen und verhindern, dass Karrierestreben und Tunnelblick unsere Politik bestimmen.

Die Stadtverordneten, die auf unseren Listen gewählt werden, spenden ihre monatliche Aufwandsentschädigung an die Wählergruppe, die damit ihre finanzielle Unabhängigkeit sichert und außerparlamentarische Initiativen organisiert und unterstützt.

## aNDERE Kandidat\*innen im Wahlkreis III

<b>Daniel Zeller</b>	Baumpfleger
<b>Anja Heigl</b>	Tischlerin
<b>Angela Röblier</b>	Sozialarbeiterin
<b>Dr. Lina Weiß</b>	Biologin
<b>André Falk</b>	Dozent und Lerntherapeut
<b>Corinna Liefeld</b>	Sozialpädagogin
<b>Philipp Ziems</b>	Student
<b>Katrin Kowalski</b>	Lehrerin
<b>Tamás Blénessy</b>	kaufmännischer Angestellter
<b>Katja Zschipke</b>	Lehrerin
<b>Sven Brödnö</b>	Erzieher
<b>Chriss Kühnl</b>	Student
<b>Dr. Lutz Meyer-Ohlendorf</b>	Umwelt- & Sozialforscher
<b>Jan Gabbert</b>	Filmemacher

## Eine andere Stadt ist möglich! Themen Wahlprogramm DIE aNDERE

- Stadtentwicklung **Die Stadt ist kein Museum!**
- Wohnen **Miete schön statt Mitteschön**
- Kita und Schule **Gleiche Bildungschancen für alle Kinder**
- Umwelt- und Klimaschutz **Eine Frage der Gerechtigkeit**
- Mobilität **Mit weniger Verkehr besser mobil sein**
- Sport **Vorfahrt für den Jugend- und Breitensport**
- Kultur **Mehr als Schlösser und Schlosskopien**
- **Städtische Betriebe unter Bürger\*innenkontrolle**
- **Echte Bürger\*innenbeteiligung ist mehr als wählen lassen**
- **Integration, Inklusion und Teilhabe: Eine Stadt für Alle**

Mehr auf unserer Webseite [www.die-andere.org](http://www.die-andere.org)



[kontakt@die-andere.org](mailto:kontakt@die-andere.org)

Wählergruppe DIE aNDERE  
c/o Jan Wendt, Dortustraße 1, 14467 Potsdam

April 2019

[die-andere.org](http://die-andere.org)

Eine  
andere Stadt  
ist möglich!

Schwerpunkte

# Wahlkreis III

Potsdam-West, Eiche, Golm, Templiner Vorstadt,  
Hermannswerder, Brandenburger Vorstadt

[die-andere.org](http://die-andere.org)



**DIE  
aNDERE**